|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **An die Direktion der BUNDESBILDUNGSANSTALT FÜR ELEMENTARPÄDAGOGIK HARTBERG**  8230 Hartberg, Edelseegasse 13  (: 050 248 061 100  ü: [www.bafep-hartberg.at](http://www.bafep-hartberg.at)  E-Mail :direktion@bafep-hartberg.at  SKZ: 622810 | Vor- und Nachname | | | | | | | | | | |
| Straße, Hausnummer | | | | | | | | | | |
| PLZ, Ort | | | | | | | | | | |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | Tel: tagsüber erreichbar |
| Sozialversicherungsnummer | | | | | | | | | |
| Mailadresse | | | | | | | | | | |

**Ansuchen**

um Zulassung zur Studienberechtigungsprüfung

für das Kolleg für Elementarpädagogik gem. § 1 (5a), § 2, Anlage 12 Externisten-P-VO, BGBl Nr. 362/1979 idgF

Ich ersuche um Zulassung zur Studienberechtigungsprüfung an der BAFEP Hartberg.

|  |  |
| --- | --- |
| Schriftliche Klausurarbeit  *Deutsch* | Mit dem Aufsatz über ein allgemeines Thema gemäß § 1 Abs. 5a Z1 hat der Kandidat nachzuweisen, dass er sich zu einem vorgegebenen Thema in ein­wandfreier und gewandter Sprache und mir klarem Gedankengang schrift­lich zu äußern vermag. Es sind drei Themen zur Wahl zu stellen; dem Kandi­daten ist jedenfalls Gelegenheit zu geben, seine Vertrautheit mit den Grund­zügen der Geschichte der Republik Österreich, mit den gegenwärtigen Strukturen Österreichs und seiner Stellung in der Welt nachzuweisen. Die Arbeitszeit für jeden Thema beträgt vier Stunden. |
| Lebende Fremdsprache 1  *Schriftliche Prüfung* | Für die Arbeit mit einfachen fachlichen Texten unter Heranziehung des Wör­terbuches erforderlichen Kenntnis der Formenlehre und Syntax sowie grundlegender Wortschatz. Die Arbeitszeit beträgt vier Stunden. |
| Geschichte  *Mündliche Prüfung* | Grundzüge der allgemeinen Geschichte; wesentliche historische Fakten und Entwicklungen der europäischen Geschichte mit Schwerpunkt auf Öster­reich unter Berücksichtigung kultur-, wirtschafts- und sozialgeschichtlicher Aspekte. |
| Biologie und Umweltkunde  *Mündliche Prüfung* | Überblickartige Kenntnis des Pflanzen- und Tierreiches mit Schwerpunkt auf den wichtigen systematischen Großeinheiten; Entwicklung der Lebewesen im Lauf der Erdgeschichte und Stammesgeschichte des Menschen; Bau und Funktion des menschlichen Körpers; Ernährung, Fortpflanzung und Verer­bung bei Mensch und Tier; menschliches und tierisches Verhalten; Grundla­gen des Lebens; Boden, Wasser, Pflanzen und Tiere als Ökosystem und Le­benswelt des Menschen. |
| Wahlfach / Wahlfächer  .......................................... | Prüfungsanforderungen und –methoden in einem Wahlfach gemäß § 1 Abs. 5a, Z 3 sind vom Prüfer nach Anhörung des Kandidaten zu bestimmen. Der Prüfer hat hier­bei auf den studienvorbereitenden Charakter der Studienbe­rechtigungsprüfung Be­dacht zu nehmen. Als Prüfungsmethoden sind die schriftliche, die mündliche, die praktische Methode oder eine Kombination von zwei der genannten Methoden zu­lässig. |

|  |  |
| --- | --- |
| Terminvorschlag für die 1. Zulassungsprüfung: | |
| Datum | Unterschrift |

Beilagen:(in KOPIE)

* Geburtsurkunde
* Staatsbürgerschaftsnachweis
* Zeugnisse (Reife-, Diplomprüfungs-, Abschlusszeugnis)
* evtl. Ansuchen um gänzliche bzw. teilweise Befreiung von einem Prüfungsgebiet (aufgrund von Zeugnissen oder sonstigen Nachweisen)

Version 1, 03.01.2021